

Prix des lycéens 2006 für „Simple“ von Marie-Aude Murail

Lektürebegleiter „Simpel“
Buchseite 24

Urteilsbegründung der Bundesjury des Prix des lycéens allemands 2006, verlesen auf der Preisverleihung am 17. März 2006 auf der Leipziger Buchmesse

Wenn deutsche Schüler sich mit neunhundert Seiten französischer Literatur auseinandersetzen, zeugt dies wohl von Interesse für die Sprache, die Kultur und einer gewissen Neugierde.

Für uns persönlich war diese Erfahrung des Prix des lycéens eine enorme Bereicherung, sowohl auf menschlicher als auch auf sprachlicher Ebene. Im Mittelpunkt, für uns als Beteiligte, stand nicht nur das persönliche Vergnügen, sondern auch die Möglichkeit, die Erfahrungen anderer wahrzunehmen, zu diskutieren, und (unter Umständen sogar) zu verinnerlichen. Dass deutsche Schüler sich derart mit französischer Literatur beschäftigen, zeugt also sicher auch von enormer Toleranz – etwas, das vor rund sechzig Jahren wohl kaum denkbar gewesen wäre. Und eben diese Toleranz, die sich in diesem Projekt zeigt, ist auch Thema des Buches, welches wir als Gewinner des Jahres 2006 ausgewählt haben. Das Buch versteht es auf unglaubliche Weise, ein in der Gesellschaft vernachlässigtes Thema auf humorvolle, und zugleich ernstzunehmende Weise darzustellen. Ein Buch, das das (Pariser) Leben mit seinen Besonderheiten und Stimmungen widerspiegelt und dies verknüpft mit einem Problem, welches in jeder Gesellschaft von höchster Aktualität ist.

Es schafft es wie kein anderes, auf freche Weise gleichzeitig die Angst vor sozialen Randgruppen zu nehmen und Jugendliche in ihren Bann zu ziehen.